

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 13.04.2021

---

Schkopau, den 26.04.2021

Ausschuss für Bildung, Jugend,  
Soziales, Kultur und Sport

Sitzung am: 13.04.2021

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:11 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

#### **Tagesordnung:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 9. Sitzung vom 14.12.2020 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht über die Sitzung des Arbeitskreises am 15.03.2021 zur Erweiterung der Betreuungskapazitäten
- TOP 7. Bericht über den Erfahrungsaustausch mit den Seniorenbeauftragten der Ortsteile am 12.04.2021
- TOP 8. Bericht der Verwaltung zur Deckung des Personalbedarfes in den Kindereinrichtungen und dem Betreuungsbedarfes
- TOP 9. Bericht zum Handlungsbedarf am Schulstandort Wallendorf
- TOP 10. Informationen und Anfragen des Gemeindeelternrates
- TOP 11. Anfragen und Anregungen
- TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

#### **Sitzungsverlauf:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Herr Ebert eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

##### **TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ebert begrüßt Herrn Gasch und Herrn U.A. Schmidt, welche per Videokonferenz zugeschaltet sind. Frau Schaaf wird sich zu einem späteren Zeitpunkt dazu schalten.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 13.04.2021

---

Herr Sachse interveniert, dass man allen hier Anwesenden die Möglichkeit hätte einräumen müssen, per Videoschaltung an der Sitzung teilzunehmen. Er wurde von dieser Möglichkeit vor der Sitzung nicht in Kenntnis gesetzt.

Frau Ewald bemängelt ebenfalls diesen Umstand und empfindet das Ganze als Ungleichbehandlung. Sie hätte auch gern auf eine Präsenz in der Sitzung verzichtet.

Herr Ebert meint, das sei nur ein Testlauf. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es sind alle 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Weiterhin lässt Herr Ebert darüber abstimmen, wer diesem Test per Videoschaltung seine Zustimmung erteilt.

***Fünf Ausschussmitglieder stimmen mit Ja.***

Herr Sachse teilt mit, dass er keine Stimme abgibt, da diese Angelegenheit so nichts rechtskonform ist.

Weitere Schritte werden nicht unternommen.

### **TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Frau Schaaf klinkt sich um 18:35 Uhr per Videoschaltung in die Sitzung ein.

Herr Sachse stellt den Antrag auf Streichung von TOP 8.

Begründung: Seine Fraktion hat am 16.02.2021 einen kleinen Fragenkatalog mit 6 Fragen zum Personalbedarf an die Verwaltung eingereicht. Zwei Fragen wurden nicht bzw. nicht ordnungsgemäß beantwortet, und es wurde um Nachbesserung gebeten. Das ist nicht erfolgt.

Frau Spaller entgegnet, dass sich die 2 Fragen explizit auf nur eine Kindereinrichtung bezogen und nicht Inhalt des vorgeschlagenen Tagesordnungspunktes sind. Es gehe rein um einen Bericht und nicht um eine Diskussion.

Dem entgegnet Herr Sachse, dass sich TOP 8 mit dem Personalbedarf in Kindereinrichtungen der Gemeinde befasst. Die Fragen seiner Fraktion betreffen zwar eine bestimmte Einrichtung, jedoch ist auch diese Bestandteil aller Kindereinrichtungen der Gemeinde und hat sehr wohl etwas mit dem TOP zu tun.

Herr Ebert lässt abstimmen, den TOP 8 auf der Tagesordnung zu belassen.

***Abstimmungsergebnis:***

***Ja-Stimmen: 3***

***Nein-Stimmen: 4***

***Enthaltungen: 0***

Somit wird TOP 8 von der Tagesordnung gestrichen.

Herr Ebert teilt mit, er möchte eine Art Resolution auf den Weg bringen zur Abschaffung der Testpflicht der Kinder in den Einrichtungen. Er würde wissen wollen, ob ein solcher Punkt in die Tagesordnung eingearbeitet werden soll.

Der Bürgermeister informiert, dass bereits ein Magdeburger Gericht eine Entscheidung getroffen hat und die Testpflicht mit sofortiger Wirkung aufgehoben wurde.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 13.04.2021

---

Es entsteht eine Diskussion über das Für und Wider solcher Tests, über das Tragen von Masken, geltendes Landesrecht, Elternmeinungen usw.

Herr Ebert würde dieses Anliegen als TOP in die nächste Sitzung aufnehmen wollen.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt. Herr Ebert lässt über die geänderte Tagesordnung – Streichung von TOP 8 – abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 7**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Nach neuer Tagesordnung wird verfahren.

#### **TOP 4. Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:48 Uhr eröffnet.

Im Auftrag seiner Einwohner trägt Herr Wild ein Anliegen an die Verwaltung vor, welches er bereits auch per E-Mail verschickt hat. Es geht um Sportplatz/Bühne/Jugendclub in Lochau, wo sich seit letztem Jahr vermehrt viele Jugendliche treffen. Der Personenkreis hat sich stark vergrößert, seit der Jugendclub geschlossen ist. Dadurch sind auch die Probleme von Müll und herumliegenden Zigarettenkippen im Außenbereich größer geworden. Aus Auto-Boxen schallt Techno-Musik in unangemessener Lautstärke. Die Notdurft wird im Gebüsch verrichtet, ist geruchsbelästigend und kein schöner Anblick für die Anwohner.

Herr Wild fragt an, ob der JC-Betreuer wenigstens in eingeschränktem Maße seine Tätigkeit im JC wieder aufnehmen kann, um vor allem das Problem der Verrichtung der Notdurft in der Öffentlichkeit zu unterbinden. Eine Toilettenbenutzung im JC erscheint sinnvoll. Auch könnte H. Sachse „ein Auge“ auf das Geschehen im Außenbereich haben.

Herr Ringling fragt sich, wie das realisiert werden soll. Der Jugendclub kann nicht 24 h am Tag geöffnet sein.

Herr Wild äußert, dass eine Anwesenheit von H. Sachse zu den regulären Öffnungszeiten des JC ausreichend wäre.

Frau Ewald meint, dass dies ein Lösungsvorschlag wäre, wenn H. Sachse etwas Controlling ausüben würde. Außerdem wären die Jugendlichen nicht im Haus sondern an der frischen Luft. Auf den Hinweis von Herrn Ringling, dass sämtliche andere Treffen eingeschränkt seien, meint Frau Ewald, dass Herr Sachse nicht den Jugendclub öffnet, sondern im JC seinen Arbeitsplatz/Dienstort hat.

Frau Spaller entgegnet, dass man das erst prüfen muss.

Die Einwohnerfragestunde ist um 18:56 Uhr beendet.

#### **TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 9. Sitzung vom 14.12.2020 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 6. Bericht über die Sitzung des Arbeitskreises am 15.03.2021 zur Erweiterung der Betreuungskapazitäten**

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 13.04.2021**

---

Herr Ebert geht davon aus, dass die Gemeinde vor große Herausforderungen gestellt ist. Es muss dringend etwas für die Kinder getan werden, vor allem in Ermlitz, dort ist der Bedarf. Dort gibt es auch ein Baugrundstück. Weitere 2 Möglichkeiten bestehen im OT Lochau.

Frau Ewald erinnert daran, dass der Ausschuss die Baugrunduntersuchung in Ermlitz abwarten sollte und fragt, was dabei herausgekommen ist.

Herr Ebert informiert, dass die Untersuchung negativ ausgefallen ist. Das Grundstück ist munitionsbehaftet und unter dem mit Beton versiegelten Boden liegen Altlasten, wobei keiner konkret weiß, was für welche. Er betont erneut, dass in Ermlitz die Kinder da sind und man reagieren muss. Man hat sich jedoch nicht verständigen können.

Frau Ewald sieht die Gefahr, dass wieder etwas in den Gemeinderat eingebracht wird und dies aus den gleichen Gründen wie im vergangenen Jahr wieder zurückgewiesen wird, weil der Gemeinderat zu Recht die Meinung des Ausschusses hören will.

Herr Sachse äußert, dass in der gestrigen Zusammenkunft des Arbeitskreises (in TOP-Bezeichnung ist ein falsches Datum deklariert) die meisten Anwesenden der Meinung waren, den Standort Ermlitz für einen Neubau sein zu lassen und dafür die Baustelle in Lochau zu aktivieren. Dafür gibt es 2 Möglichkeiten:

1. hinter der bestehenden Kita
2. hinter dem NP-Markt (andere Straßenseite der Kita)

Der Arbeitskreis hat darum gebeten, mit dem Ortschaftsrat Lochau zu reden und beide Positionen (1. und 2.) klar und deutlich darzustellen. Herr Sachse äußert weiter, dass Herr Ebert lediglich darum bat, wenn der Bedarf an Kindern in Ermlitz über die Jahre anhält, sich die Option eines weiteren möglichen und ebenfalls zu erwerbenden Grundstückes offen zu halten.

Frau Würden teilt mit, dass sich der Arbeitskreis mehrfach getroffen hat. Es gab bereits am 15.03.2021 einen Konsens: Wenn Ermlitz nicht realisierbar sei, soll es in Lochau versucht werden. Im Ergebnis der gestrigen Zusammenkunft musste festgestellt werden, dass das Grundstück in Ermlitz nicht geeignet ist. Man sollte die Grundstücke in Lochau in Betracht ziehen. In Ermlitz gibt es ein weiteres Grundstück, welches dem Land Sachsen-Anhalt gehört. Dort hat die Gemeinde ein Vorkaufsrecht.

Es wird nicht so sein, dass man sagen kann, Lochau fängt den Bedarf ab, meint Frau Würden.

Der Bürgermeister informiert, dass man sich gestern einig war, dass er (Herr Ringling) ein Kurzprotokoll erarbeitet, welches der Arbeitskreis erhält. Wenn alle Beteiligten sagen, ja so war es, dann erhalten alle Gemeinderatsmitglieder dieses Protokoll.

Frau Ewald meint, dass es vom Sozialausschuss doch eine Empfehlung an den Gemeinderat geben muss.

Herr Ebert bekräftigt seine Meinung: Das Problem besteht immer noch in Ermlitz (Variante 2a). Wenn die Gemeinde die Möglichkeit hat, vom Land ein Grundstück zu erwerben, dann sollte sie es tun. Es soll und muss in Ermlitz eine Lösung gefunden werden. Im Arbeitskreis ist man noch nicht zu einem konkreten Ergebnis gekommen.

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 13.04.2021**

---

Das fehlende Ergebnis begründet Frau Würden damit, dass das Thema erst noch in den Ortschaftsräten Lochau und Döllnitz beraten werden muss. Der Arbeitskreis hat sich positioniert, die Ortschaftsräte müssen erst angehört werden.

Herr Wild teilt mit, dass der Ortschaftsrat Lochau sich bereits im September 2020 einstimmig und eindringlich dafür ausgesprochen hat, nicht den Sportplatz in Lochau (hinter der Kita) zu bebauen und die andere Straßenseite im B-Plan-Gebiet empfohlen hat. Ob die Fläche hinter dem NP-Markt bebaut werden kann, kann der Ortschaftsrat Lochau nicht entscheiden, da es auch um unterschiedliche Gemarkungen in einem Ort geht. Er äußert weiter, dass die Verwaltung gut beraten wäre, die Ortschaftsräte Lochau und Döllnitz an einen Tisch zu holen. Das war bislang nicht der Fall. Die Gespräche sind nicht geführt worden. Er fühlt sich übergangen und hat das Gefühl, jetzt und hier gedrängt zu werden.

Herr Ringling weist die Unterstellung, gedrängt zu werden zurück. Es ist erst gestern herausgearbeitet worden, dass Ermlitz keine Möglichkeit bietet.

Frau Ewald findet es schon wichtig, dass die Kita gebaut wird. Aber es wird nur geredet und geredet, es läuft die Zeit davon. Sie fragt, was gegen einen Neubau auf der Seite des NP-Marktes spricht. Die Kita würde zentral liegen, auch für andere Ortsteile. Werk tätige Ermlitzer, die in Halle arbeiten, hätten sicher kein Problem, ihr Kind in Lochau in die Kita zu bringen.

Frau Schaaf kritisiert, dass laut TOP eine Information stattfinden soll, nun aber eine umfangreiche Diskussion entstanden ist.

Herr Weiß fragt nach dem Szenario: Wenn der Ortschaftsrat Döllnitz sagt, wir wollen nicht, dass hinter NP gebaut wird (Grundstück Gemarkung Döllnitz) und der Ortschaftsrat Lochau sagt, wir wollen nicht, dass hinter der Kita (auf dem Sportplatz) gebaut wird, baut die Gemeinde dann überhaupt nicht? Dann muss der Gemeinderat eine Entscheidung treffen.

Frau Rauschenbach drängt darauf, dass sich der Sozialausschuss endlich auch positionieren muss. Es wird schon zu lange – über ein Jahr – nur darüber geredet.

Herr Ebert antwortet, dass der Ausschuss im letzten Jahr eine Variante 2a im letzten Jahr an die Verwaltung als substantielle Arbeitsgrundlage zur Verfügung gestellt. Das war unsere Positionierung. Damit hatte sich im Nachhinein der gebildete Arbeitskreis weiter zu befassen. Dieser hat bis heute noch keine finale Variante gefunden. Er steht kurz davor, jedoch müssen wir sein Ergebnis abwarten.

Frau Würden ist der Meinung, dass die Gemeinde die demografische Entwicklung verschlafen habe. Sie hätte schon vor Jahren auf bezahlbare Grundstücke zurückgreifen können. Man hat auf den Bauboom in Ermlitz nicht reagiert.

Frau Ewald äußert, dass das Thema immer wieder geschoben wird. Sie sieht kommen, dass das Thema Kita erst im Herbst in den Gemeinderat aufgenommen wird.

Von 19:39 bis 19:47 Uhr findet eine Lüftungspause statt.

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 13.04.2021**

---

#### **TOP 7. Bericht über den Erfahrungsaustausch mit den Seniorenbeauftragten der Ortsteile am 12.04.2021**

Herr Ebert teilt mit, dass der Erfahrungsaustausch nicht stattgefunden hat. Demzufolge entfällt der Bericht.

#### **TOP 8. Bericht der Verwaltung zur Deckung des Personalbedarfes in den Kinder- einrichtungen und dem Betreuungsbedarfes**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung gestrichen.

#### **TOP 9. Bericht zum Handlungsbedarf am Schulstandort Wallendorf**

Frau Spaller führt aus:

Sie wurde vom Ausschussvorsitzenden gebeten, den Bedarf an Betreuungsplätzen zu überprüfen. Dazu hatte Frau Lemke im Juni 2020 in der Ausschuss-Sitzung eine Präsentation vorgestellt und Datengrundlagen gegeben. Die damaligen Daten wurden überprüft – sie sind immer noch aktuell. Aus der Sitzung ging hervor, dass im Hort Wallendorf ab Schuljahr 2021/22 Handlungsbedarf besteht (Kapazität 105 Kinder, Bedarf bis zu 123 Kindern pro Schuljahr). In der Grundschule Wallendorf besteht Handlungsbedarf aufgrund fehlender Unterrichtsräume ab dem Schuljahr 2022/23, Fachräume könnte man bis 2021 als Klassenräume nutzen.

Frau Ewald meint, dass zwar gesagt wurde, es bestehe Handlungsbedarf, jedoch wurde nie weiter über das Thema gesprochen, auch nicht, wie es umgesetzt und realisiert werden soll.

Herr Weiß äußert, dass im Rahmen der HH-Diskussion darüber beraten wurde. Die Mittel sollten aus dem HH-Plan gestrichen werden. Dann wurde korrigiert und die Mittel in den HH doch eingestellt.

Frau Ewald entgegnet, dass in der Klausurtagung des Finanzausschusses darüber gesprochen werden sollte, da man über den Umfang der Maßnahme sehr überrascht war.

Herr Sachse unterstützt zwar das Tun des Bauamtes in Bezug auf Wallendorf, kritisiert jedoch die Verfahrensweise, wie die Mittel in den Haushalt kommen.

Herr Ebert pflichtet sowohl der Verwendung als auch Herrn Sachse bei. Zwischenzeitlich liegen konkrete Vorstellungen der Gemeinde vor. Die Mittel sind vorhanden. Nun könne man loslegen und die Verwaltung beauftragen, tätig zu werden. Der Ausschuss gibt einstimmig die Zustimmung an die Verwaltung, umgehend tätig zu werden.

Herr Pomian berichtet, dass zur Schulspeisung in Wallendorf die Schüler in 3 Etappen essen. Ab 2022 werden dort 130 Kinder beschult. Selbst, wenn die Möglichkeit bestünde, die noch vorhandenen Wohnungen im Schulgebäude auszubauen, würde das nicht ausreichen, um den Bedarf abzudecken. Man sollte sich mit einer Variante in Modulbauweise beschäftigen. Module könnten an die Schule angekoppelt werden. Man kann sie mieten, leasen, kaufen.

Frau Schaaf äußert, dass die Zahlen für sich sprechen. Wir müssen handeln und haben keine Zeit für Diskussionen. Wir brauchen jetzt eine Planung.

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 13.04.2021**

---

Herr Weiß meint zum Zeitplan (Ausschreibung eines Planungsbüros, Aktivwerden des Planungsbüros, Einholung erforderlicher Genehmigungen, Bauausführung usw.), dass sich dies bis September nächsten Jahres hinzieht.

Frau Ewald gibt an die Verwaltung die Kritik zurück. Es hätte seit dem Protokoll vom Juni 2020 bereits etwas getan werden können.

Herr Weiß meint, wäre der HH bereits im November/Dezember 2020 beschlossen worden, hätte es ausgereicht.

Davon ist Frau Ewald nicht überzeugt. Für dieses Schuljahr (2021/22) hätte es ebenfalls nicht ausgereicht.

Herr Sachse fragt, ob die Stadt Leuna beteiligt wird.

Herr Weiß meint ja, aber die Gemeinde muss in Vorleistung gehen. Frau Spaller ergänzt, dass der Vertrag mit Leuna noch 10 Jahre läuft und die Leistungen anteilmäßig in Rechnung gestellt wird.

#### **TOP 10. Informationen und Anfragen des Gemeindevorstandes**

Zu diesem TOP gibt es keinen Redebeitrag und es besteht kein Redebedarf.

#### **TOP 11. Anfragen und Anregungen**

Herr Ebert berichtet, dass Schüler für Präsenzunterricht sich einem Zwangstest unterziehen müssen. Die Stäbchen in den Corona-Schnelltests sind mit Ethylenoxid beschichtet und daher krebserregend und nicht für die Atemwege geeignet. Leider gibt es laut Landesverordnung kein Recht auf Distanzunterricht.

#### **TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Um 20:11 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

  
Sven Ebert  
Vorsitzender

  
Martina Thomas  
Protokollführerin